

Viehofner Seen 2008: Verstärkte Bemühungen um die Haubentaucher

2007 war ein katastrophales Brutjahr für den Haubentaucher. Ein Brutplatz wurde durch „Kyrill“ zerstört und das Weibchen des letzten Brutpaares verließ infolge von Hubschrauberflügen während der Ironman-Veranstaltung schwer traumatisiert das einzige noch lebende Küken. Dies führte letztlich zum Verschwinden der Haubentaucher am 16. Juni 2007. Doch 2008 gab es wieder neue Hoffnung.

Zwei Brutflöße verankert

Die Idee von LANIUS, Bruthilfen zu verankern, wurde dankenswerterweise von der Stadtgärtnerei verwirklicht. Am 12. März 2008 haben Mitarbeiter der Stadtgärtnerei unter der Leitung von LANIUS-Obmann Thomas Hohebner die beiden Standorte für die Brutflöße festgelegt. Am 17. und 20. März wurden die beiden Brutflöße am großen und am kleinen See verankert. Die Beobachtung und Dokumentation der Haubentaucher hat LANIUS auf mich übertragen, da mein Wohnort Oberradlberg sehr nahe am Teichgebiet Viehofen liegt.



Vorbereitungen zur Montage des Brutflosses.
Foto: T. Hohebner

Ein Brutpaar legte am selben Platz wie im Vorjahr eine Balzplattform an und nahm das nur ca. 15 m entfernte Brutfloß in Augenschein. Es war möglicherweise jenes Brutpaar, welches 2007 wegen des

zerstörten Brutplatzes wegzog. Als neuer Brutplatz wurde allerdings eine Landzunge nur einige Meter neben der Niststätte des anderen Brutpaares gewählt. Mit großer Freude bestätigte ich das brütende Weibchen jedoch erst am 21. April.

Das Zusammenkommen des ersten Brutpaares war besonders spannend, da unser „Stammännchen“ ohne Begleiterin bereits in der ersten Februarwoche nahe des Vorjahrsbrutplatzes eintraf. Es rief wochenlang nach einer Partnerin. Am 4. März tauchte ein eher schwächtiges Tier im grauen Schlichtkleid (ohne Haube, nur Ansatz von Kopfschmuckfedern) auf. Dieses „Fräulein“ erhörte das Werben des prachtvollen Männchens und legte innerhalb von ca. 3 Wochen ein „Hochzeitskleid“ an. Den Brutplatz dieses Paares entdeckte ich schließlich am 9. April. Als Schutz diente eine vom Biber geknickte Weide.

Zwei erfolgreiche Bruten

Das erste Paar erbrütete am 7. Mai 2008 drei Küken. Die Beobachtung der Anzahl gelang erst drei Tage später als die Küken einige Sekunden die Huckepack-Position verließen und der Mutter nachruderten. Von diesen drei Küken überlebte vorerst nur eines (möglicherweise Verlust durch Hecht).

Am 16. Mai erbrütete das zweite Weibchen ein Küken, wobei hier eine wunderbare Beobachtung der Brutpflege aus ca. 40 Metern möglich war. Das Weibchen schwamm 12 Tage lang mit dem Küken im Rückengefieder in Deckung einer Weide, während das Männchen die Fische heranbrachte und sie dem Jungtier schnabelgerecht überreichte.

Ironman 70.3 am 24. Mai 2008: Beobachtung durch LANIUS

Hannes Seehofer und ich waren zu Beginn der Veranstaltung am Westufer des großen Sees. Nach mehreren Interventionen beim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [17_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Rauschmeier Josef

Artikel/Article: [Viehofner Seen 2008: Verstärkte Bemühungen um die Haubentaucher.
6-7](#)